

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 1

Rubrik: Konsequenztraining

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konsequenztraining

Konsequenz wird zwar von vielen Menschen mehr oder weniger erfolgreich geübt; leider ist die Disziplin aber noch nicht ins Programm der Olympischen Spiele aufgenommen worden. So kann man bloß vermuten, daß es den Engländern vorbehalten wäre, Weltmeister in eherner Konsequenz zu werden.

Aus England kommt denn auch der neueste Vorschlag, wie der Unfug der tragbaren Radauquellen (sprich Koffer-Radioli) bekämpft werden sollte. Indem nämlich alle, die Ruhe möchten, mit tragbaren Störsendern anrückten ... Boris

Was noch zu erfinden wäre ...



Neue Wohnungen, in denen man Platz hat, einen Regenschirm aufzumachen.

Viereckige Grammo-Platten für Schmalzmusik. (Ungeeignet für Tonwiedergabe.)

Vorschläge von Boga

Heil dir Helvetia!

Es muß schon so sein. In der Wiege bereits muß es dem Schweizer in Fleisch und Blut und Knochen übergehen, daß die Arbeit des Lebens Zweck sei, der nun bis zur Bahre zäh und verbissen erfüllt werden müsse.

Der Leiter eines guten deutschen Kabarets sprach in Basel vor Gymnasiasten. In der Diskussion stellte ihm einer die Frage, warum er Kabarettist geworden sei. Antwort: Weil er eben großen Spaß daran habe, zu schreiben und zu spielen. Darauf der junge Schweizer: «Aber Sie sind doch nicht auf der Welt, um Ihren Spaß zu haben!» Boris

Schaf und Scherf

Eine freundliche Leserin – gibt es denn überhaupt andere? – wollte von mir wissen, ob das Schäflein, das man ins Trockene bringt, etwas mit dem Scherflein zu tun hat, das man täglich zu irgendetwas beizu-

tragen aufgefordert wird. Daraufhin schrieb ich ihr mit überlegener Sachkenntnis, das Schäflein sei ein kleines Schaf, das Scherflein aber eine kleine Scherbe. Doch dann bekam die Ueberlegenheit einen Sprung und zerbrach in Scherblein. Für alle Fälle sah ich nämlich in meinem «Pekrun» nach, den ich dem Duden bei weitem vorziehe, und siehe, ich stellte fest, daß es einen Scherf gibt, der eine alte, kleine sächsische Münze ist und zumeist in seiner Verkleinerungsform gebraucht wird. Und – was nicht im «Pekrun» steht – zur Währung im Verkehr zwischen Redaktionen und Mitarbeitern geworden ist. Der gescherfte Blick hatte das längst erkannt. n. o. s.

Zeitglosse

Nicht das Wissen, sondern was und wie er daraus schöpft, macht den Weisen.

Daß Wissenschaft mit Weisheit nichts zu tun hat, beweist unser Zeitalter, welches Millionen von Säuglingen rettet, indem es die Kindersterblichkeit nahezu ausgerottet hat und gleichzeitig die Waffen schmiedet, um sie (die Säuglinge, nicht die Waffen) später en gros vernichten zu können. Igel



Aether-Blüten

Der Briefkastenonkel von Radio Basel sagte: «Wir leben im Zeitalter der Vermassung und Verflachung, und wo es allzu eben ist, da wird der Maulwurfshügel zum Matterhorn ... Ohohr

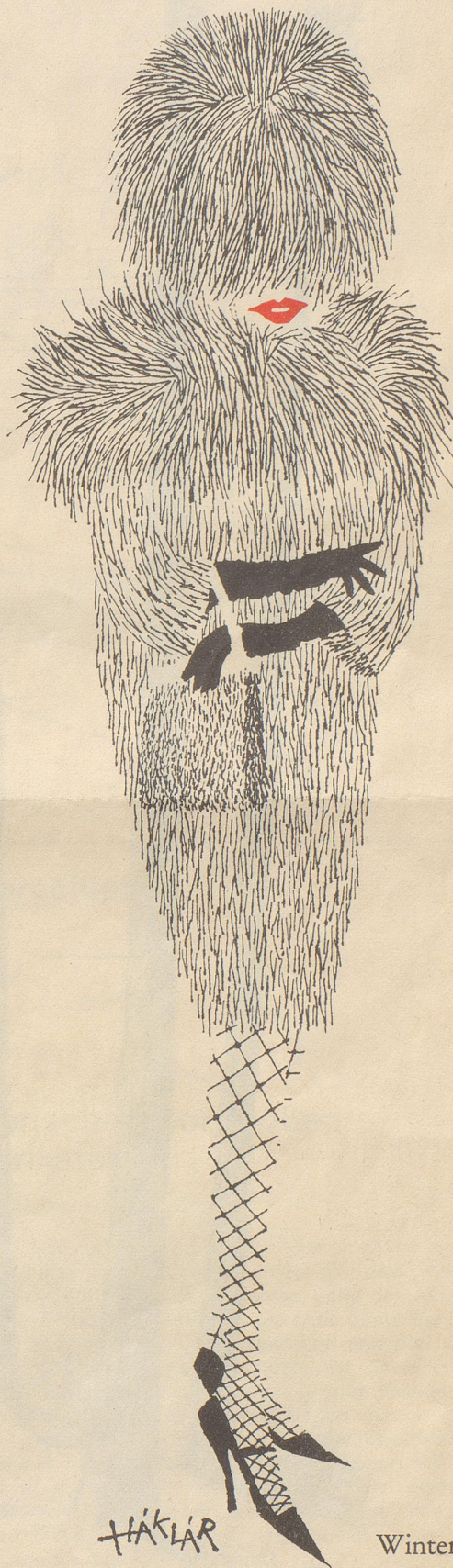
Laut Statistik

war das Jahr 1959 ein Rekordjahr der Zwillingengeburt in Amerika. Die Biologen sollen bis jetzt noch keine Erklärung für diese Erscheinung gefunden haben.

Vielleicht muß man annehmen, daß sich nach und nach niemand mehr getraut, allein auf die Welt zu kommen. WK



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel



Winter